

Abstract zur Einreichung beim Momentum Kongress 2014, 16.-19. Oktober in Hallstatt

Policy-Paper: Track #8 Emanzipation durch Bildung

**Erwerb demokratischer Kompetenzen - von jung bis alt.
Über die Emanzipation durch (demokratiepolitische) Bildung**

AutorInnen: Mag.^a Regina Gottwald-Knoll, Mag.^a Iris Gugenberger (und eventuell Alexander Sommer)

Emanzipation steht für die Möglichkeit, am gesellschaftlichen Leben teil zu haben, sich persönlich entfalten zu können, und auch auf politischer Ebene Einfluss zu nehmen. Dazu braucht es neben demokratischen Grundkompetenzen auch ein gewisses Maß an formaler Basisbildung, insbesondere von Schriftsprachkompetenz.

Aktuelle Studien und Bestandsaufnahmen zeigen jedoch sowohl bei den Kindern und Jugendlichen als auch bei vielen Erwachsenen in Österreich Defizite in diesen beiden Kompetenzbereichen auf. Die Politikverdrossenheit ist über alle Altersgruppen hinweg im Steigen begriffen und auch Probleme beim Lesen und Schreiben sind in der österreichischen Bevölkerung weiterhin vorhanden, und werden durch verschiedene internationale Vergleichsstudien (PISA, PIAAC, PIRLS) immer häufiger sichtbar.

Eine aktuelle Studie „Aus dem Schatten des Bildungsdünkels“¹ macht für die Entstehung von funktionalem Analphabetismus bzw. von Schriftsprachmängeln im Wesentlichen drei Risikofaktoren verantwortlich: soziale Herkunft, kritische Lebensereignisse und institutionelle (schulische) Diskriminierung.

Im geplanten Beitrag soll auf Basis der erwähnten Studienergebnisse und weiterer Expertisen aus den Bereichen Elementarpädagogik und Schulbildung der Frage nachgegangen werden, **durch welche bildungspolitischen Maßnahmen die demokratischen und schriftsprachlichen Kompetenzen der österreichischen Bevölkerung verbessert werden können.** Dabei sollen sich politische Forderungen/Handlungsempfehlungen über alle Altersstufen der Bildung eines Menschen erstrecken: vom Kindergarten über die Schule bis hin zur Erwachsenenbildung.

Emanzipation bedeutet auch Stärkung des Selbstvertrauens und „Handlungsermächtigung“ eines Menschen. Eine Förderung dessen ist bereits im Kleinkindalter unerlässlich und stellt die Basis für den weiteren Erwerb von Kompetenzen in allen Bereichen eines Menschen dar.

Neben Forderungen an die Politik sollen auch bereits **vorhandene, auf demokratiepolitische Bildung abzielende Maßnahmen und Produkte der Arbeiterkammer Niederösterreich** vorgestellt werden.

Dazu zählen einerseits die Bereitstellung von das Demokratieverständnis fördernden **Unterrichtsmaterialien und Planspielen für Schulen** bzw. das Angebot externe TrainerInnen zur Verfügung zu stellen, die den SchülerInnen auf spielerische Weise Themen wie Wirtschaft, Globalisierung und Sozialpartnerschaft näher bringen. Andererseits wird ein

¹ Diese Studie wurde vom Forschungsinstitut FORBA im Auftrag des ehemaligen BMUKK (jetzt BMBF), der AK Wien und der AKNÖ durchgeführt.

umfassendes **Weiterbildungsangebot für BetriebsrätInnen** (z.B. Betriebsräteakademie) zur Verfügung gestellt.

Im Bereich der Erwachsenenbildung gibt es **finanzielle Unterstützung für demokratiepolitische Bildung sowie für Basisbildungskurse** mittels der Förderschiene des AKNÖ-Bildungsbonus (für AKNÖ-Mitglieder). Aber auch die Kernaufgabe der Arbeiterkammer, die **Arbeitsrechtsberatung**, ist unerlässlich für die Stärkung der Mitglieder und deren Umsetzung ihrer Rechte gegenüber Dritten.

Ausgehend von den hauseigenen Angeboten zur Förderung der politischen Bildung und der Basisbildung, und Bezugnehmen auf die bereits aufgestellten bildungspolitischen Forderungen der AKNÖ, sollen im Hinblick auf Emanzipation auch mögliche **blinde Flecken in der österreichischen Maßnahmenlandschaft** aufgezeigt und mit den TeilnehmerInnen diskutiert werden.

Verwendete Literatur:

Institut für Jugendkulturforschung (2012): Bericht zur Jugend-Wertestudie 2011, <http://media.arbeiterkammer.at/wien/PDF/studien/Jugendwertestudie.pdf>, 11.04.2014

Kompass (2014): Grundlagen der Menschenrechtserziehung, http://kompass.humanrights.ch/cms/front_content.php?idcat=1546, 11.04.2014

Krenn, Manfred (2013): Aus dem Schatten des Bildungsdünkels. Bildungsbenachteiligung, Bewältigungsformen und Kompetenzen von Menschen mit geringen Schriftsprachkompetenzen, http://erwachsenenbildung.at/downloads/service/materialien-eb_2013-1_aus_dem_Schatten_des_Bildungsduenkels.pdf, 11.04.2014

Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation & Entwicklung (2014): PISA-Studie für 15-/16-Jährige, <https://www.bifie.at/pisa>, 11.04.2014

Sapere Aude (2014): Sapere Aude ist fünf - Politische Bildung im Kindergarten (Seminarunterlagen), <http://www.sapereaude.at/sapere-aude-ist-f%C3%BCnf-politische-bildung-im-kindergarten>, 11.04.2014

Statistik Austria (2013): Schlüsselkompetenzen von Erwachsenen. Erste Ergebnisse der PIAAC-Erhebung 2011/12, http://www.statistik.at/web_de/services/publikationen/5/index.html?id=5&listid=5&detail=661, 11.04.2014

Zu den AutorInnen:

Mag.^a Regina Gottwald-Knoll ist Soziologin und arbeitet als Referentin in der Arbeiterkammer Niederösterreich in der Abteilung Lehrausbildung, Bildung und Kulturpolitik im Referat Schule, Hochschule und Kulturpolitik. Mag.^a Iris Gugenberger hat Politikwissenschaft studiert und ist auch in der AKNÖ als Referentin in der Abteilung Lehrausbildung, Bildung und Kulturpolitik aber im Referat Erwachsenenbildung und berufliche Weiterbildung beschäftigt.

Eventuell wird auch Alexander Sommer, Student der Politikwissenschaft an der Uni Wien und ebenso tätig in der AKNÖ in der Abteilung Lehrausbildung, Bildung und Kulturpolitik bei diesem Beitrag mitwirken.